



Das Große Bläserorchester des Musikvereins Illingen präsentierte sich bei dem Konzertabend in der Stromberghalle musikalisch vielseitig – und in neuen Uniformen.

Fotos: Stahlfeld

## Erster Auftritt in Illinger Blau

VK?

Musikverein Illingen gibt Konzertabend vor rund 500 Gästen – Mehr als 27 000 Euro in neue Uniformen investiert

Das Große Bläserorchester vom Musikverein Illingen kann sich nicht nur hören, sondern auch sehen lassen. Beim Konzertabend in der Stromberghalle präsentierten sich die Musiker den rund 500 Gästen in nagelneuer Illinger-blauer Uniform. Zwei Musiker wurden ausgezeichnet.

VON ULRIKE STAHLFELD

ILLINGEN. Mehr als 27 000 Euro hat der Verein in die 58 maßangefertigten Uniformen für seine Musiker investiert. Statt in grauen spielen die Aktiven nun in blauen Jacken auf, angelehnt an die Illinger Ortsfarben blau und gelb. Die Summe hat der Verein durch Eigenkapital und mit Hilfe von Spenden aufgebracht. „Wir haben Firmen angeschrieben“, zeigte sich Vorsitzender Reimund Scheytt mit der Spendenfreudigkeit zufrieden, wenngleich noch weitere Sponsoren gesucht würden.

„Die alten Uniformen waren über 25 Jahre im Einsatz“, sagte Scheytt bei dem Konzertabend am Sonntag und machte damit deutlich, dass der Ersatz notwendig war. „Das ist eine Investition für die nächsten 20 Jahre.“ Pro Uniform habe man rund 470



Bürgermeister Harald Eiberger (rechts), MV-Vorsitzender Reimund Scheytt und sein Vize Erich Santi (hinten von links) ehrten Uwe Mantai (vorn links) und Georg Dürr.

Euro bezahlt. „Wir treten heute erstmals in der neuen Uniform auf“, so der Vorsitzende nicht ohne Stolz in seiner Begrüßungsrede und freute sich über eine „volle Halle“.

Einmal mehr waren auch Bewohner des Pflegeheims St. Clara gekommen, um das abwechslungsreiche Programm zu genießen, für das die Akteure vier Monate intensiv geprobt hatten. „Ein großes Lob an die

beiden Dirigenten, die hängen sich da voll rein“, so Scheytt über Markus Eichler, den Dirigenten des Bläserorchesters und Michael Gerdes, den Leiter der Jugendkapelle. Beide Gruppen präsentierten sich vielseitig vor einem Bühnenbild, das mit einem großen Ohr und überdimensionalen Noten signalisierte: Diese Musik geht ins Ohr.

Und in die Beine: Als das Große Bläser-

chester nach einem eher klassischen Auftakt zum Bon Jovi-Rock Mix lud, das wippen im Publikum die Füße. Zuvor hatte Anita Dworschak, die mit launigen Worten durch das Programm führte, das „Stockholm Waterfestival“, „Le Nozze Veneziane“ und „Gershwin in Concert“ angekündigt. Aufhorchen ließ auch der Soloauftritt von Wiebke Kitzberger am Bariton-Saxophon beim „Big Horn Blues“. Als weitere Solisten waren Sarah Lauser (Klarinette), Matthias Hitzler (Saxophon), Andreas Scheuermann (Trompete), Marco Santi (Posaune) und Markus Ebser (Tuba) bei „Dixie Jamboree“ zu hören.

Erst nach einer Zugabe durfte das Jugendorchester die Bühne verlassen. Die 25 Nachwuchsmusiker fesselten mit ihrer flotten Darbietung und forderten das Publikum zum Mitklatschen auf. Der souveräne Auftritt dürfte auch Jugendleiter Uwe Mantai gefallen haben, der nur kurze Zeit später selbst im Mittelpunkt stand. Für seine 40-jährige aktive Musikertätigkeit wurde der Trompetenspieler mit der Goldenen Ehrennadel mit Diamant vom Blasmusikverband Baden-Württemberg ausgezeichnet. Vorsitzender Scheytt: „Ohne ihn kann man sich den MV Illingen gar nicht vorstellen.“ Für seine 30-jährige Musikertätigkeit bekam Georg Dürr die Goldene Ehrennadel ebenso wie Andreas Engelhard, der nicht am Konzertabend teilnehmen konnte.